

20. VII. 1918

189

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Die Großmarkthalle war heute in den ersten Morgenstunden gedrängt voll und stellenweise herrschte ein beängstigendes Gedränge. Gegen

50.000 Personen hatten sich eingefunden, um der Zettausgabe der Gemeinde Wien teilhaftig zu werden. Es konnten aber nicht alle Zettwerber befriedigt werden.

Auf den Fischmärkten und in den Seefischhallen wurden Seefische in genügender Menge verkauft.

In der Zentralfleischhalle waren 255 Tonnen Rindfleisch und 16 Tonnen Pferdefleisch aus Oberösterreich eingelangt. Von den Hausfrauen wurde es sehr begrüßt, daß auf einzelnen Märkten größere Mengen Kühlhausseier zum Verkauf kamen.

Die Gemüsezufuhren waren mittelmäßig. Es kamen an einzelnen Stellen Äpfel aus Böhmen und Ungarn zur Abgabe, die aber schlechter Qualität waren.

Für den morgigen Tag werden neben größeren Quantitäten Rindfleisch auch Pöfelsfleisch aus den Beständen der Gemeinde Wien zum Absatz gelangen. Die Auskäufe auf Weihnachtskarpfen und Festtagsgeflügel sind augenblicklich noch recht ungünstig.